

Vergabungen 2024

Evangelische Communität Don Camillo in Montmirail (CHF 10'000)

In dieser evangelischen Communität leben seit 1988 Familien, Ehepaare und Einzelpersonen zusammen. Seit 1994 finden dort unsere jährlichen Gemeindeferien statt und so sind auch viele persönliche Beziehungen zu den Mitgliedern der Communität entstanden. Auch in diesem Jahr konnten wir das Gästehaus mit Kleinkindern bis Grosseltern füllen und konnten eine wunderbare und sonnige Gemeindeferienwoche geniessen.

Der heisse und schöne Sommer hat die Montmirail-Crew gefordert im Bereich der Organisation aber auch sie haben diese belebte Zeit mit vielen Gesprächen, Spielen und auch ruhigen Momenten sehr genossen. Leider stehen auch bereits wieder Wechsel an. So muss Montmirail nochmals über die Bücher was die Aufgaben und Funktion des Gästehausleiters betrifft. Doch auch die Kommunität Don Camillo ist im Wandel. Themen sind Nachfolge, neue Möglichkeiten der Mitgliedschaft (Stichwort Weggemeinschaft) und viele mehr.

Komm im nächsten Sommer vom 3. bis 10. August 2024 doch mit in unsere spannende Gemeindeferienwoche und lerne diesen wunderbaren Ort mit seinen tollen Menschen kennen und unterstütze damit Montmirail.

Empart Indien (CHF 10'000)

Nordindien ist eine Region mit grossen Problemen: Das eng mit dem Hinduismus verbundene Kastensystem hält Menschen gefangen. Millionen von Menschen leben in grosser Armut.

Die Organisation Empart hat dieses Jahr ihr 25jähriges Jubiläum feiern können. Der Name setzt sich aus empowerment und partnership zusammen. Empart verfolgt zwei Ziele: In den Dörfern im Norden Indiens 100'000 christliche Gemeinden zu gründen und die soziale Not zu lindern. Predigt des Evangeliums und Hilfe vor Ort gehören zusammen. Neben Gemeinden entstehen Schulgebäude und eine Lehrerausbildungsstätte.

Auch im vergangenen Jahr gründete Empart wieder einige neue Ausbildungszentren, inzwischen sind es 72. Etwa 1800 Männer und Frauen werden jedes Jahr geschult, um in den Dörfern Nordindiens tätig zu werden.

Zwei Mal sind wir als Gruppe unserer Kirchgemeinde nach Indien gereist und haben die Arbeit von Empart vor Ort kennengelernt.

Die Informationen auf der Homepage von Empart (www.empart.org/chde) sind wegen der aktuellen Verfolgung indischer Christen bewusst kurz gehalten.

Open doors (CHF 10'000)

Seit 1955 hilft Open Doors verfolgten Christen weltweit mit geistlicher und materieller Unterstützung. Dies aus der Überzeugung, dass unsere Aufgabe als Kirche, die in Freiheit lebt, unter anderem darin besteht, unseren verfolgten Glaubensgeschwistern beizustehen. Ein paar aktuelle Zahlen, aufgeführt auf <https://www.opendoors.ch>: 2021 war Open doors tätig in 75 Ländern, dabei wurden 203 Programme durchgeführt, um die verfolgte Kirche zu stärken, und es konnten fast 6.2 Mio Menschen in irgend einer Form Hilfe erhalten.

Operation Mobilisation Moldawien (CHF 5'000)

Wie schon im letzten Jahr unterstützen wir wieder ein Projekt von OM in Osteuropa. In den Dörfern der Republik Moldawien fehlen Perspektiven. Hohe Arbeitslosigkeit und Abwanderung sind die Folge. Viele Familien zerbrechen. Eine Viertelmillion moldawischer Kinder wächst verwahrlost und ohne Zuwendung auf. In einem Dorf ausserhalb der Hauptstadt soll ein neues Gemeinschaftszentrum entstehen. Dort will das Team Anlässe, Workshops und Aktivitäten mit den Jugendlichen organisieren. Im Café treffen sich Eltern, Kinder, Erwachsene und Senioren. Der Kinderhort wird für die Kinder ihr zweites Zuhause. Dort erhalten sie die Liebe, den Respekt und das Verständnis, das sie verdienen. So soll die lokale Gemeinschaft gestärkt werden.

Weitere Informationen: www.vivos.md/de

TDS Aarau (CHF 5000)

Das TDS Aarau ist eine höhere Fachschule, die Ausbildungen in Sozialdiakonie und Gemeindeanimation HF anbietet. Die sozialdiakonische Ausbildung ist kirchlich anerkannt, diejenige für Gemeindeanimation staatlich. Die Kirchgemeinde Weiningen hat schon verschiedentlich Sozialdiakone bzw. -diakoninnen mit TDS Ausbildung angestellt und von ihrem Fachwissen und ihrem praktischen Knowhow profitiert. Finanziert wird der Betrieb durch Studiengelder und staatliche Beiträge, diese allerdings nur für den nicht-theologischen Teil der Ausbildung. Um die vollen Kosten abzudecken, ist das TDS auf Spenden von Kirchgemeinden und Einzelpersonen angewiesen.

Mehr Infos: www.tdsaarau.ch

Basarprojekte (CHF 2'000)

Walga Klinik und Gesundheitszentrum (Mission am Nil)



Das Gesundheitszentrum südwestlich von Addis Abeba (Äthiopien) dient heute bereits 17 Dörfern als regionales Gesundheits- und Beratungszentrum und steht schon über zwei Jahrzehnte allen Menschen der Region offen. Jährlich finden über 60'000 Menschen medizinische Hilfe sowie Ausbildung und Hilfe zur Selbsthilfe in vielen Bereichen. Unsere Spende zeigt Wirkung!

Hebammenschule im Südsudan - Leben für Mütter und Kinder (Mission 21)



Die Kinder- und Müttersterblichkeit im Südsudan ist extrem hoch. Im Land herrscht Bürgerkrieg, Mütter und Kinder erhalten keine oder nur sehr geringe Unterstützung. Die Hebammenschule bildet gutes Fachpersonal aus und bringt ein Stück Normalität ins Leben zurück. Die angehenden Hebammen werden in Geburtshilfe, Anatomie und Physiologie unterrichtet, dazu auch in Englisch, Mathematik und Erster Hilfe.

Eine Zukunft für Strassenkinder und Jugendliche in den Philippinen



Die Jugendarbeit Onesimo (onesimo.ch) ist 1996 gegründet worden und bietet jedes Jahr Hunderten von Jugendlichen aus Manilas Armenvierteln verschiedene Freizeiten und Ausbildungskurse. Kinder der Strasse finden in der Rehabilitation einen Weg aus Drogenkonsum und destruktivem Verhalten.

Entlastungsheim Sunnemätteli (Heilsarmee)



Eltern von Kindern mit Behinderungen leisten über Jahre einen enormen Einsatz. Mit der vorübergehenden Aufnahme dieser Kinder entlasten Sie die Familien und bieten ihnen die Möglichkeit zur Erholung. Auf diese Weise trägt das Sunnemätteli dazu bei, dass diese Kinder länger im Rahmen ihrer Familie aufwachsen können.